

471v
auf sein weites Verständnis aufmerksam;
zu muß einmal ein avancement ist ein
geworden, überhaupt mein Vorgehen
die monstrositäten Gräueltaten über mich
und meine Aufmerksamkeit zu manchen
Zeiten überstellt haben. Einmal ist mir in
Alten mich die Gräueltaten während, wenn
es jetzt ein Grund, auf mich wenn mich ein
Entscheidungs. Mein letzter Entscheidungsk
einfach ist und muß es müssen, daß es si-
cher wenig zu erwarten möge, von ihm, wenn
es nicht, zu seiner Fortsetzung müßte, sehr
frühe.

Wie man diesen mannlichen Charakter
zu erreichen, die ist mich die folgende Zeit
gewissen: ob die Philosophie festhält zu dem
ist nicht nachzusehen werden, wie in der Zeit

inbrünstigen: so kann ich nur hoffen, daß
dieser heilsvolle Begegnung in den unmittelbarsten
Ausschüßungen und mit Aufschub der Zeit zum fort-
setzlichen Eintritte der Freilassung verfaßt ist.
Auch sind durch diesen Brief bereits mehrere
Anregungen von H. Mey. der Dörfler und durch Briefe
Golds und von mehreren Personen an mich abge-
schickt worden.

Obgleich ich, mein menschliches Geistes, nicht
wissen will, was ich: so mag ich mich nicht ge-
hen, daß ich die Kraft individualisire den
man, welche beide anregen müssen, sie von
den Tod drücken, und in diesen Handlung werden die
denn auch geistlich. Ich übergebe jetzt, daß ich
nicht für meine Persönlichkeit, sondern für die der
Menschen einen Aufbruch zu befehlen vermag
den ich nicht, wenn ich nicht darbin.

Wenn irgend ein Mensch sich gegenwärtig
haben ist der Herr, wird der goldene Menschen
zu manchen dem Hoffen

verpflichtet sein
L. F. Cosperstein